K-06-081

Klimakrise als Menschheitsaufgabe: für Klimaschutz, für Freiheit

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

48. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
Bonn, 14. - 16. Oktober 2022

Antragsteller*in: Ralf Hübner (KV Pinneberg)

Änderungsantrag zu K-06

Von Zeile 80 bis 82 einfügen:
Gesetz und das Wind-an-Land-Gesetz werden den Ausbau der erneuerbaren Energien unter Wahrung hoher ökologischer Schutzstandards endlich wieder deutlich beschleunigen. Wir wollen das Baugesetzbuch ändern, damit Freiflächensolaranlagen als privilegierte Vorhaben auch in Landschaftsschutzgebieten unter Berücksichtigung von ökologischen Aspekten errichtet werden dürfen. Begleitend werden wir mit nationalen Artenhilfsprogrammen alles Notwendige tun, um betroffene Bestände in

Begründung

Ich bitte um Ergänzung des Antrages um:

Die Änderung des Baugesetzbuches, damit Freiflächensolaranlagen als priviligierte Vorhaben auch in Landschaftsschutzgebieten unter Berücksichtigung von ökologischen Aspekten errichtet werden dürfen. Im Landschaftsschutzgebiet darf normale Ackerbau mit dem Einsatz von Düngemitteln betrieben werden, aber eine Freiflächensolaranlage darf nicht errichtet werden.

Derzeit bezieht sich die Behörden auf nachstehende Begründung.

Da Freiflächensolaranlagen keine privilegierten Vorhaben im Sinne des § 35 BauGB sind werden im Rahmen der erforderlichen Bauleitplanungen u.a. die Fragen der naturschutzrechtlichen Rahmenbedingungen relevant. Im Falle der bestehenden Landschaftsschutzgebietsverordnungen regelt der §4 LSG-VO, dass „die Errichtung von baulichen Anlagen auf baulich bisher nicht genutzten Grundflächen, Straßen, Wege, Bahnanlagen und sonstige Verkehrsflächen mit festem Belag (...)“ grundsätzlich unzulässig sind. **An dieser Unzulässigkeit ändert auch ein „überragendes nationales Interesse“ nichts.**

weitere Antragsteller*innen

Petra Kärgel (KV Pinneberg); Christoph Maas (KV Pinneberg); Gerd Weichelt (KV Dithmarschen); Paul Droßard (KV Pinneberg); Bernd Biggemann (KV Pinneberg); Matthias Döring (KV Pinneberg); Rainer Naske (KV Pinneberg); Angela Callsen-Jensen (KV Schleswig-Flensburg); Stephan Wiese (KV Lübeck); Wolf Tank (KV Stormarn); Sonja Kindlein (KV Pinneberg); Martin Schau (KV Stormarn); Pamela Masou (KV Pinneberg); Bärbel Sandberg (KV Pinneberg); Arne Lunding (KV Segeberg); Susanne Hilbrecht (KV Dithmarschen); Kirstin Schiebuhr (KV Pinneberg); Tom Schumacher (KV Pinneberg); Marc Reinstein (KV Nordfriesland); sowie 30 weitere Antragsteller*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.